Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 17 (1910)

Heft: 20

**Titelseiten** 

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Hädagogilme Rlätter.

Vereinigung des "Schweizer. Erziehungsfreundes" und der "Dädag. Monatsschrift".

Organ des Pereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einstedeln, 20. Mai 1910.

nr. 20

17. Jahrgang.

## Redaktionskommission:

hh. Mettor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Prafibent; die hh. Seminar-Direktoren Wilh. Schnyder, histirch und Paul Diebolder, Ridenbach (Schwys), herr Lehrer Jos. Müller, Gohau (St. Gallen) und herr Clemens Frei zum "Storchen", Einstebeln. Ginsondungen sind an letteren, als den Chef-Redaktor, zu richten, Insvat-Ausstras aber an hh. haasenstein & Bogler in Luzern.

## Abonnement:

Ericheint wächentitag einmal und toftet jährlich fr. 4.50 mit Bortozulage. Beftellungen bei ben Berlegern: Eberle & Ridenbach, Berlagshanblung Einfiedeln.

Inhalt: Zum schriftlichen Ausbruck. — In Sachen bes schweiz. kath. Bolksvereins und — noch Etwas. — Achtung! — Die Schule als Arbeitsschule. — Zeitschriftenschau. — Krankenkasse. — Literatur. — Inserate.

# Bum schriftlichen Ausdruck.

Die "Badagegischen Blatter" brachten in Nr. 9 und 10 b. 3. einen Artitel: "Ueber ben schriftlichen Ausbrud". Der Berfaffer führt eine Angahl intereffanter Beispiele an, in welchen gegen bie Ungemeffenheit und befonders gegen die Bahrheit des Stiles gefehlt worden ift. Rach feiner Anficht ichreiben die Schuler am beften, wenn fie schlicht schreiben. Wir wollen nur zwei bezeichnende Stellen aus feinen Ausführungen hervorheben und baran unfere Bemerkungen anfnüpfen.

"Im Deutschunterricht," beißt es bort, "babe ich ftete gefunden, bag biejenigen Auffage am schlechteften waren, die eine im Lesebuch enthaltene Ergablung jum Gegenstande hatten. Die meiften Schuler find nicht fo breift, die gange Gefdichte einfach Wort für Wort aus bem Buche abzuschreiben. Aber febr oft tommt es vor, daß fie wenigstens einige Sate aus bem Buche heraus. nehmen. Das macht fich benn oft allerliebst, besonders wenn die Geschichte im Buche in einem ichonen, eleganten Stil geschrieben, ber Schuler hingegen in ber Sprace sehr unbeholsen ist. Da findet sich ein Stud weit die schwerfällige, holperige Sprace bes Schülers, bann folgt auf einmal ein zierlich ober ein geiftvoll ausgebrudter Sat eines bebeutenben Schriftstellers; hierauf fahrt ber